

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 63 (1937)
Heft: 32

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 10.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Wem gehört die Welt

Von den 57 Millionen Quadratmeilen festem Boden gehören:

England	13 Millionen,
Sowjet-Union	8 Millionen,
Frankreich	5 Millionen,
China	4,25 Mill.
Brasilien	3 Millionen,
U.S.A.	3 Millionen.

In das restliche Viertel bewohnbarer Erde teilen sich die übrigen 60 Staaten.

Fern-Sehen

London besitzt bereits einige tausend Fernsehempfänger.

(... gibt einem der König das Nachsehen, kann man ihn wenigstens Fernsehen!

Der Setzer.)

Ein neuer Rekord

(Aus U.S.A. natürlich)

Es ist nun erwiesen, dass der Mensch länger schwatzen als schweigen kann.

Was man übrigens durch eine telegraphische Rückfrage nach Europa viel bequemer hätte erfahren können.

Chronos in der Nat.-Ztg.

Von der intelligence

«Nach dem Beschlussesentwurf sollen die Aufwendungen für Berufsschulen im kommenden Jahre um 300,000 Franken vermindert werden. In Ansehung des tatsächlichen Aufwandes im Jahre 1936 von 6940 179 Franken erscheint die

Begrenzung der Bundesleistung im Jahre 1938 auf 7 Millionen Franken gerechtfertigt.»

«Die Überlegungen des Finanzdepartements strotzen von Logik. Nachdem in rücksichtsloser Weise die Beiträge des Bundes für das berufliche Fortbildungswesen abgebaut wurden (von 10½ Millionen auf 7 Millionen) und nachdem tatsächlich diese Sparwut erreichte, dass mit 6940 170 im Jahre 1936 die Unterrichtsanstalten die Pforten nicht geschlossen haben und der berufliche Nachwuchs schlecht und recht seinem Berufe nachkommt, scheint die Begrenzung des Bundesbeitrages im Jahre 1938 auf 7 Millionen Franken gerechtfertigt, sagt das weise Finanzdepartement.»

Nat.-Rat Schmid-Ruedin im «Kaufmännischen Zentralblatt».

... und nach diesem unerfreulichen Zwischenfall singen wir das schöne Lied:

Die einen die sparen's am Mund ab,
Die andern am Gehirn —
Die nageln ein Brett vor den Hintern,
Die anderen vor die Stirn!

Dies Lied ist nicht grad ästhetisch,
Drum singe ich's lieber nicht
Vor Damen an einem Teetisch —
Ich singe es stille für mich!

Duell wird Pflichtfach

«Wenn die Forderung nach Unverletzbarkeit der Ehre und unbedingter Genugtuung jetzt für so manchen Volksgenossen noch ein aussergewöhnlicher Appell ist, so wird man es in zehn oder zwanzig Jahren direkt für unwahrscheinlich halten, dass es je anders gewesen. Jeder Volksgenosse wird eine Verletzung seiner nationalsozialistischen Gesinnung nicht mehr dem Gerichtsverfahren, sondern allein dem Spruch der Waffen überlassen. Dann wird die Geschichte noch in Zehnjahrtausenden von dem Langemarckgeist einer ganzen Nation berichten.»

Dr. C. Weithas im Frankfurter Volksbl.

Sehr gut — bloss das mit den Zehnjahrtausenden ist wieder so ein Ausfluss jener übertriebenen Bescheidenheit, die mir nachgerade auf die Nerven gibt. Warum diese falsche Bescheidenheit? Warum nicht kühn und zaickig die Epoche in der Anzahl der Sonnensysteme ausdrücken, die sie zweifellos überdauern wird? Bis zur nächsten Eiszeit hält schliesslich jedes Konversationslexikon, aber noch nach Milliarden von Sonnensystemen wird man auf anderen Welten von dem Langemarckgeist reden, der einst auf der Erdkugel herrschte. Jawoll!

Sexuelle Schwächezustände

sicher behoben durch

Strauss-Perlen

Probepackung 5.-, Orig.-Schachtel 10.-, Kurtpackung Fr. 25.-.
Generaldepot: Straussapotheke, Zürich
beim Hauptbahnhof, Löwenstrasse 59

Orris heisst der neuste Schlager, Rassig mundend, fein und nett. Ravissant, sagt man dem Frager, Ist das neuste Speisefett.

Sei's zum Kochen, Backen, Braten.

Orris hält, was es verspricht.

Rundweg sei's der Frau verraten, Reinres Kochfett gibt es nicht!

In Orris liegt ein neuer Zug.

Sei Hausfrau Du — fortschrittlich-klug!

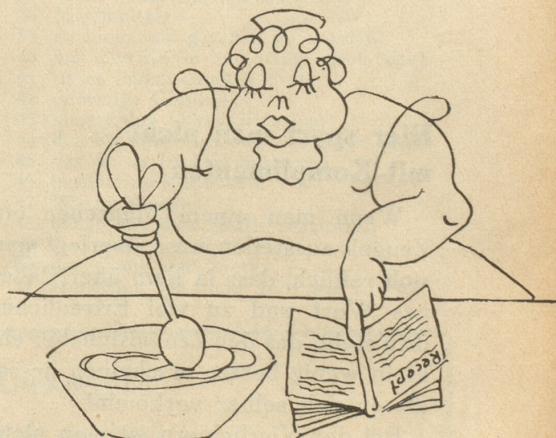
Was ist Orris?

Orris ist ein feines, für die gepflegte Küche bestimmtes, hochwertiges Speise-, Brat- und Backfett, auf neuer, streng wissenschaftlicher Grundlage und unter ständiger fachmännischer Kontrolle hergestellt aus naturreinen Fetten.

In allen einschlägigen Geschäften zu haben.

A.-G. FÜR FETTPRODUKTE, ZUG

Butterfly



„Sauce mousseline“

«Guet, dass mir 's Stimmrächt nonig händ, süsch wüssti amigs nid, öbi sett «mussoliniere» oder «staliniere» ...»

Cigares Weber

MENZIKEN



FLORIDA

EIN NEUER MILDER WEBERSTUMPEN
SAUBER VERPACKT, VON WÜRZIGER
HOCHFEINER QUALITÄT